

## Fakten

- Errichtet wurden zwei Windräder „Vestas V112“ mit je drei Megawatt Leistung.
- Die Errichtungskosten betragen rund 10 Millionen Euro.
- Die Anlagen können den durchschnittlichen Strombedarf für 5.000 Haushalte decken.
- Eine Stromerzeugung in diesem Ausmaß mit fossilen Brennstoffen setzte laut Errichter 14.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr zusätzlich frei.

# Zwei Giganten der

## In Betrieb genommen | Der Windpark „Scharndorf West“ wurde

Von Josef Rittler

**REGELSBRUNN** | Nur vier Monaten hatte Projektbetreiber „PROFES“ gebraucht, um die zwei mächtigen knapp 120 Meter hohen Windräder des Windparks „Scharndorf West“ aufzustellen. Wie geplant waren die Giganten vor dem Eröffnungsfest, zu dem der zuständige Landesrat Karl Wilfing und zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft

gekommen waren, in Betrieb gegangen. Martin Krill, Geschäftsführer vom Projektentwickler und Betreiber „PROFES“: „Ich freue mich, dass trotz einiger Herausforderungen der Termin eingehalten werden konnte. Es war verdammt knapp, aber zur Eröffnung sind beide Windräder gelaufen, und bei dem Wind gleich mit Vollast!“

Scharndorfs VP-Bürgermeister Hubert Zwickelstorfer strich die Bedeutung der alternativen Energieträger im Kampf gegen den weltweiten Klimawandel heraus: „Der aktuelle Bericht der international führenden Klimaforscher ist dramatisch. Wenn wir der weiteren Klimaerwärmung mit darauf folgenden Unwetterkatastrophen entgegenwirken wollen, müssen wir heute handeln. Und als verantwortungsvolle Gemeinde tun wir das unter anderem mit der Nutzung der Windenergie, die gerade in unserer Region besonders reichlich vorhanden ist.“ Die Ge-

meinde sei es vor allem der Jugend schuldig, verstärkt auf saubere Energie zu setzen. Es gebe darüber hinaus rein wirtschaftliche Aspekte, die der Gemeinde zugute kämen: Da die Räder auf Gemeindegrund aufgestellt seien, lukriert die Gemeinde die Mieteinnahmen.

Ergänzt wurden die Ausführungen des Gemeindeoberhauptes durch Martin Krill, der einen Überblick über die Entwicklung der Windenergie gab: „Diese zwei Anlagen der neuesten Generation können den Stromverbrauch von weiteren 5.000

Haushalten decken und die Umwelt pro Jahr um 14.000 Tonnen Kohlendioxid entlasten.“ In Österreich erzeugten die Windkraftanlagen schon sechs Prozent des Stroms, in Niederösterreich bereits 17 Prozent.

„Weltweit wächst die Windenergienutzung um 25 Prozent pro Jahr. Hier erleben wir bereits den Beginn der Energiewende. Wir müssen weg von

**„Niederösterreich ist weltweit Vorreiter bei der Nutzung alternativer Energie!“**

**Landesrat Karl Wilfing (VP)**



Elias weiß mehr: Elias Weiß gewann das Windenergie-Quiz und erhielt einen Geschenkkorb (im Bild mit Martin Krill).  
Foto: PROFES

# neuen Generation

am Samstag in Anwesenheit von Landesrat Karl Wilfing eröffnet.



Im Windrad warteten die Techniker Lukas Fürst und Marcel Roick auf Besucher. *Foto: Rittler*

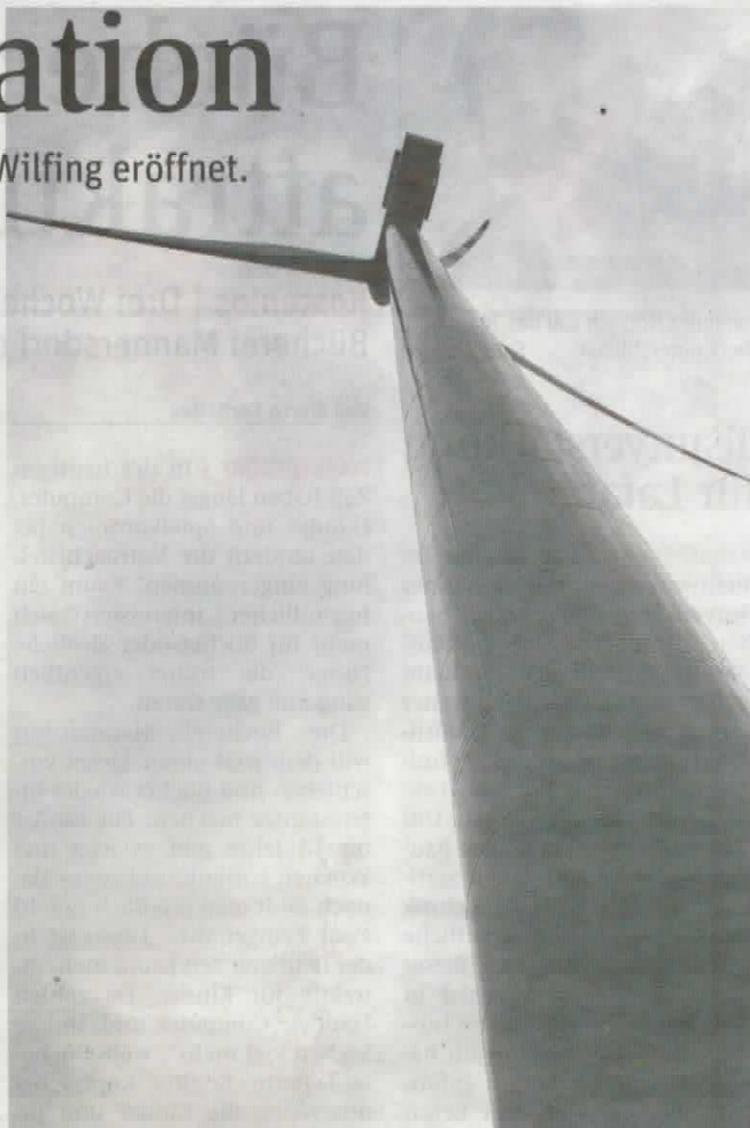
den die Umwelt zerstörenden und abhängig machenden fossilen Brennstoffen hin zu den uns frei und kostenlos zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energieträgern wie dem Wind. An dieser Entwicklung mitzuwirken macht Freude!“

Landesrat Karl Wilfing betonte in seiner Festansprache, dass Niederösterreich ein Vorreiter bei der Umsetzung der Energiewende sei. Schon 2015 sollen

landesweit 100 Prozent des Stromverbrauchs durch alternative Energien gedeckt werden: „Wir werden auch unsere Ziele des NÖ Energiefahrplans 2030 einhalten. Niederösterreich steht voll und ganz hinter der Energiewende hin zu unseren heimischen, erneuerbaren Energiequellen!“

Anschließend wurde das gelungene Werk gesegnet. Pfarrer Pater Jacek Wardak sprach von der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung. Die Nutzung der Natur müsse dem Wohl und der nachhaltigen Entwicklung der Menschen dienen.

Das Rahmenprogramm war vielseitig. Die neuen Windräder konnten besichtigt werden, es gab einen Weitwurfwettbewerb mit einer mehrere Kilo schweren Turmverbindungsschraube und ein Windenergie-Quiz. Gewinner waren beim Weitwurf Herbert Almstädter und beim Windenergie-Quiz Elias Weiß, der allerdings bei der Übergabe des Bio-Geschenkkorbes versprechen musste, den Wein an seinen Vater Andreas Weiß weiterzugeben.



Knapp 120 Meter ragen die Giganten in den Himmel. Die Rotorfläche bestreicht laut Projektbetreiber fast einen Hektar Fläche. *Foto: Rittler*



Das Band wird zur Eröffnung durchtrennt (v. l.): Ex-Landtagsabgeordneter Franz Rupp, Christian Pirker, Pater Jacek Wardak, Höfleins Bürgermeister Otto Auer, Bezirkshauptmann Peter Suchanek, Petronells Bürgermeisterin Ingrid Scheumbauer, Landesrat Karl Wilfing, Scharndorfs Bürgermeister Hubert Zwickelstorfer und Franz Schwarz vom ausführenden Bauunternehmen „Leyrer und Graf“. *Foto: Rittler*

## Hofer haben keine Lust auf Lustiges

Richy Skala wurde kürzlich beim Bewerb „Wer bringt den König zum Lachen“ zu Österreichs Jungkabarettist 2013 gewählt. In Hof hatte der Jung-Blödler nichts zu lachen. Sein Auftritt wurde vergangenen Samstag wegen Zuschauer-Flaute abgesagt.

## Landesrat kommt auch ohne Mikro aus

Von Flaute konnte beim Tag des Windes in Regelsbrunn allerdings keine Rede sein (siehe Seiten 32, 33). Kräftige Nordwest-Böen rüttelten an den Planen des Zeltes, das die Feuerwehr für die Besucher errichtet hatte, geradeso, als sollte bewiesen werden, dass sich dieser Standort für die Windkraftanlage besonders gut eignet. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hubert Zwickelstorfer und der Erläuterung der technischen Details der beeindruckend großen Windräder durch Martin



Landesrat Karl Wilfing bei seiner Rede:  
*Fotos: Rittler*

Krill vom Betreiber „PROFES“ wollte Landesrat Karl Wilfing zu seiner Festrede ansetzen. Allein – es kam kein Ton. Wolfgang Czichon (Oldtimerclub) und Thomas Petz (Sautrogrennclub) bemühten



Wolfgang Czichon und Thomas Petz bemühten sich vergeblich.

sich redlich, aber es war nichts zu machen – der Lautsprecher blieb stumm. Also erklimm der Landesrat kurz entschlossen eine Sitzbank und hielt eine kurze, aber prägnante Rede – unverstärkt.

<sup>u</sup>  
NON, 9.10.13



Die Feuerwehr Regelsbrunn sorgte unter anderem für das Zelt und die Verpflegung (v. l.): Heinz Burghäuser, Georg Funk, Kommandant Martin Rechnitzer und Nikolaus Funk.

Windräder besichtigt werden, es gab einen Weitwurfwettbewerb mit einer mehreren Kilo schweren Turmverbindungsschraube und ein Windenergie-Quiz. Die Blasmusikkapelle Höflein begleitete das Fest musikalisch. Für die nötige Infrastruktur sorgte die Feuerwehr Regelsbrunn unter der Leitung von Kommandant **Martin Rechnitzer**. Die Kameraden stellten das große Festzelt auf. Es musste besonders gut gesichert werden, da wie für den Tag des Windes bestellt eine kräftige Brise an den Zeltplanen rüttelte. Unter den Gästen Scharndorfs SP-Gemeinderätin **Berta Ritter**, die VP-Gemeinderäte **Leopold Mikola**, **Thomas Loprais**, **Thomas Schäfer**, **Andreas Zwickelstorfer** und **Christof Neuner** und **Karl Wittmann** von der Erste Bank.

## Stürmischer Tag des Windes

**2** In Regelsbrunn fand am Samstag die feierliche Inbetriebnahme des Windparks „Scharndorf West“ statt (siehe Seiten 32, 33). Nach dem Festakt mit Landesrat **Karl Wilfing** und Reden von Scharndorfs Bürgermeister **Hubert Zwickelstorfer** und **Martin Krill** vom Windparkbetreiber „Profes“ wartete ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die etwa 250 Besucher. So konnten die riesigen



Bei der Eröffnung: Gemeinderat Thomas Schäfer, Direktorin Renate Zwickelstorfer-Herl und Gemeinderat Philipp Baur.



Von der Erste Bank: Christof Neuner und Karl Wittmann.



Beim Schraubenweitwurf: René Schießling.



Interessieren sich für Windkraft: Irene Baur und Gemeindemitarbeiterin Maria Schäfer.

Fotos: Rittler



Auch die Kinder eröffnen die Windkraftanlage (v. l.): Anna und Severin Schäfer, Luca Di Benedetto.